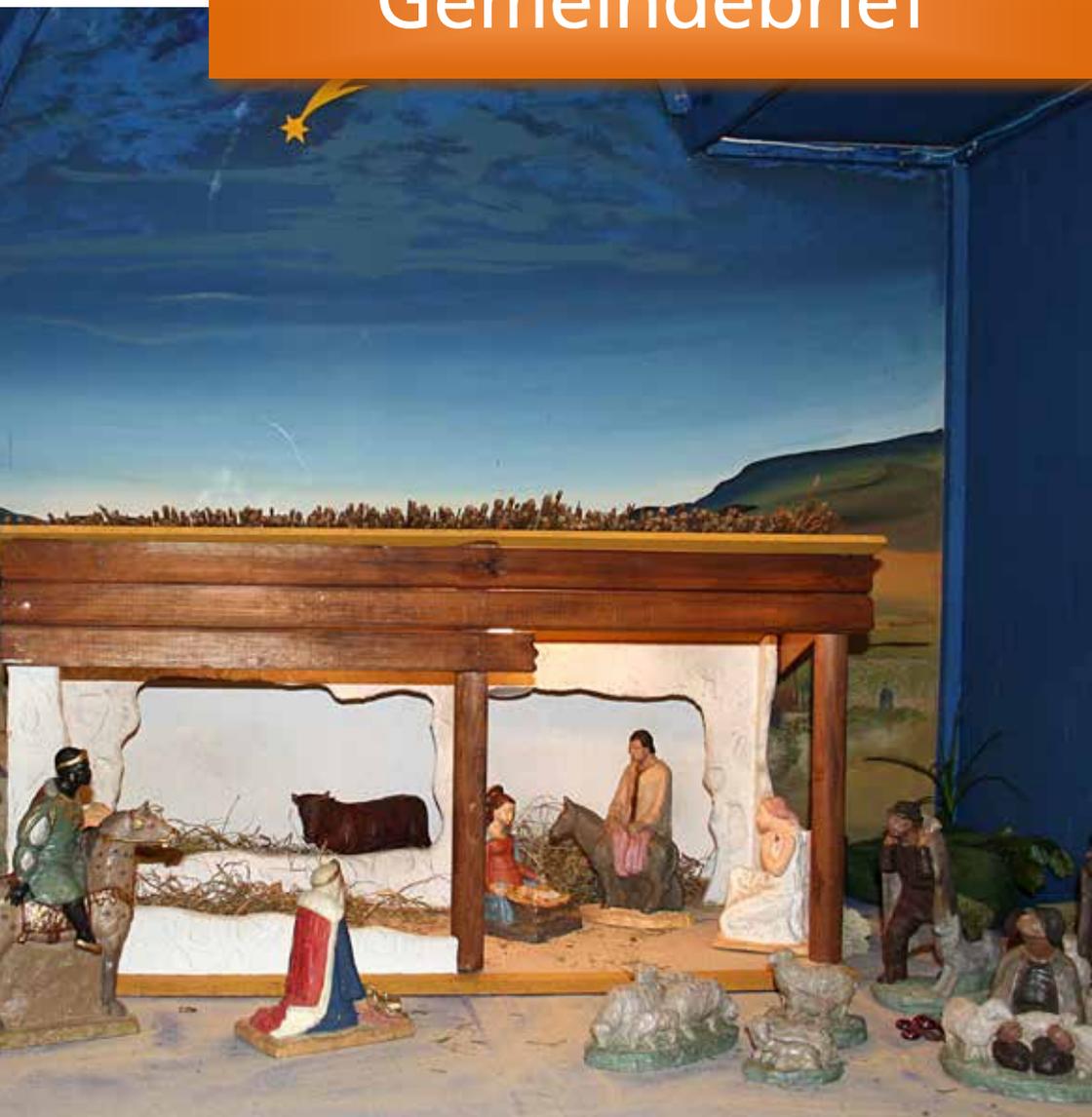




DEUTSCHE  
**CHRISTINENGEMEINDE**  
GÖTEBORG

Ausgabe Dezember 2016 - Februar 2017

# Gemeindebrief



# Informationen

## Impressum

Herausgeber:

Christoph Gamer

Redaktion:

Christoph Gamer, Maike Gamer

Layout:

Christoph Gamer, Maike Gamer

Fotos und Grafiken von:

Magnus Aronsson (S. 13)

Åse Aulin (S. 6)

Christoph Gamer (S. 7)

Maike Gamer (S. 9)

Gustaf Hellsing (S. 5)

Gemeindearchiv (Vorderseite, S. 15)

Lotz (S. 2, S. 4, S. 11)

Gunnar Menander (S. 8)

Mester (S. 15)

Pfeffer (Rückseite)

Stauber (S. 14)



**Svenska kyrkan**   
I GÖTEBORG  
TYSKA CHRISTINÆ FÖRSAMLING

*Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine besinnliche  
Advents- und Weihnachtszeit und ein gesegnetes neues Jahr!*



## Brot am Haken

Liebe Leserinnen und Leser,  
hinter der Ladentheke hängen Kassenbons, die Genuss versprechen: eine Tasse Kaffee oder Cappuccino, ein Stück Kuchen, ein Brot oder belegtes Brötchen. In der „Bäckerei Simon“ in Limburg an der Lahn – nahe meiner Heimat im Taunus – sind sie an einem Brett an der Wand auf Nägel gepinnt. Die Bons können von jedem Gast abgenommen werden, der bereit ist, sich einladen zu lassen. Denn bezahlt hat die Ware bereits ein anderer Gast. Die Aktion „Brot am Haken“, von der sich in den letzten 10 Jahren immer mehr Bäckereien in Deutschland haben inspirieren lassen, bringt Menschen zusammen, denen es am Nötigsten zum Leben mangelt, und solche, die ihren Wohlstand gerne teilen möchten. „Viele Kunden haben gleich mitgemacht“, erzählt Hekmet Özer, der Hamburger Ideengeber der Aktion. Diejenigen, für die „Brot am Haken“ gedacht ist, „hatten zuerst keinen Mut etwas anzunehmen“, erinnert er sich aber auch. Das Personal der Limburger Bäckerei berichtet von einer größer werdenden Zahl von Kunden, die auf „Brot am Haken“ zurückgreifen, darunter vor allem Alleinerziehende und in der kalten Jahreszeit Obdachlose, die sich an einer Tasse Kaffee wärmen. Der Filialbetreiber freut sich: „Durch die

Aktion wird das Café wieder zu dem, was es eigentlich sein soll: Ein Ort der Begegnung zwischen ganz unterschiedlichen Menschen.“



„Brot am Haken“ macht ernst mit einer Überzeugung, die in unserem christlichen Glauben zutiefst verankert ist: die Hilfe für Menschen in Not. Im 5. Buch Mose, Kapitel 15 lässt Gott seinem Volk ausrichten: „Es wird immer Arme in eurem Land geben. Deshalb befehle ich euch: Helft den Menschen großzügig, die in Armut und Not geraten sind!“

An jedem Sonntag nach dem Gottesdienst und donnerstags nach dem Mittagskonzert laden wir bei uns in der Kirche an die reich gedeckten Tische hinten ein. Viele spenden großzügig dafür und machen so Kirchcafé und Lunch in dieser Form möglich. Mich freut besonders, dass sich immer wieder auch Menschen dorthin zu warmem Essen, Kaffee und Kuchen einladen lassen, deren Geldbeutel eng ist. Denn die Diakonie, zu der die Hilfe für Menschen in Not gehört, ist eine Grundaufgabe unserer Gemeinde!

In diesem Sinne grüße ich Sie herzlich,  
Ihr Pfarrer Christoph Gamer

# 500 Jahre Reformation

## Jubiläumsfeier hat begonnen

Am 31. Oktober war es soweit: Vertreter des Lutherischen Weltbundes und Papst Franziskus I. feierten im Dom zu Lund einen ökumenischen Gottesdienst. Es war der Auftakt zur Feier des Reformationsjubiläums. Am 31. Oktober 1517 hatte Martin Luther seine Thesen zur Erneuerung der Kir-

gen daheim in Rom fern. Er würdigte Martin Luthers Thesen ausdrücklich als wichtige Reformimpulse für die gesamte Christenheit und bedauerte zugleich, dass die Devise „cuius regio eius religio – Die Konfession des Landesherren soll auch die des Volkes sein“ die Spaltung über Jahrhunderte zementiert habe.

In unserer Gemeinde ist die gelebte Ökumene längst eine Selbstverständlichkeit und die Unterschiede zwischen evangelisch und katholisch nichts, was uns trennt. In diesem Geist wollen auch wir in den kommenden Wochen und Monaten das Reformationsjubiläum feiern.

Das steht auf dem Programm:

**5. Februar:** festlicher Gottesdienst mit Einführung der überarbeiteten Lutherbibel, die wir ab dann in Gottesdiensten und Gemeindefestlichkeiten verwenden

**April:** Gastspiel der Theatergruppe der Deutschen Gemeinde Oslo „Hat mal wer einen Hammer? – Die Reformations-Revue“

**22. Oktober:** ökumenischer Gottesdienst der lutherischen Auslandsgemeinden mit Bischof Per Eckerdal

**3. Dezember:** Fernsehgottesdienst aus der Christinenkirche, der von zdf und ORF übertragen wird

**Während es gesamten Jahres:** „Buch-turm“-Aktion mit deutsch-muttersprachlichen Schulgruppen

che veröffentlicht. Anders als von ihm beabsichtigt leiteten sie nicht eine Reform der katholischen Kirche ein, sondern führten zur Spaltung der Kirche. Umso bedeutungsvoller daher der Impuls, der von Lund ausgeht: Das 500. Jahr der Kirchenspaltung begannen katholische und lutherische Kirchen gemeinsam! Alle anwesenden Kirchenvertreter betonten, dass das, was uns vereint, größer ist als das, was uns trennt. Der Papst kam dafür extra an den Ort, an dem 1947 der Lutherische Weltbund gegründet wurde, und blieb den Feierlichkeiten zu Allerheili-



# Adventsbasar

## Unterstützung für ein Projekt in Rumänien

Mit dem Erlös aus unserem Adventsbasar unterstützen wir in diesem Jahr ein Projekt in Rumänien. Dort leben viele Roma nach wie vor in bitterer Armut. Franziskaner haben in Roman, einer Stadt im Nordosten des Landes, ein Hilfsprojekt ins Leben gerufen. Es hilft Menschen, sich selbst aus Armut und gesellschaftlicher Ausgrenzung zu befreien. In Zusammenarbeit mit der Schwedischen Kirche und der kirchlichen Nothilfe in Norwegen wurde ein soziales Zentrum gegründet. Dort bekommen Erwachsene Ausbildungen und Kinder



Unterricht. Dazu gibt es gesundheitliche Versorgung und kulturelle Aktivitäten – und nicht zu vergessen: eine warme Mahlzeit am Tag.



Am 1. Advent (27. November) beginnt der Basar um 12.15 Uhr nach einem Festgottesdienst mit adventlicher Musik, u.a. mit dem Christinenchor. Fleißige Helferinnen und Helfer basteln seit Wochen für den Basar und sorgen für eine festlich geschmückte Kirche. Neben Handarbeiten und traditionellen deutschen Spezialitäten gibt es wieder einen Büchertisch, Kerzen, Adventsgestecke, Gebasteltes und eine Tombola. Für die Kinder werden Geschichten gelesen.

Als ein Highlight wurde im vergangenen Jahr das gemeinsame Adventsliedersingen erlebt. Das wird nach dem Kirchcafé um 13:00 Uhr im hinteren Teil der Kirche stattfinden. Um 15 Uhr endet der Basar.

Herzlich Willkommen!

# Kirche wird ab Januar umgebaut

## Gottesdienste finden wie gewohnt statt

Nach der Verzögerung des Baubeginns ist nun klar, dass der Umbau der Christinenkirche im Januar beginnt. Am 31. Oktober gab das Göteborger Kirchenparlament die erforderlichen Gelder frei und damit „grünes Licht“ für das seit über 20 Jahren geplante Vorhaben. Unser Kirchenrat hält das Projekt für notwendig, um die Christinenkirche mittelfristig als Gottesdienstraum für die Deutsche Gemeinde zu sichern. Hintergrund: Unsere finanziellen Spielräume werden ab 2018 kleiner sein. Eine Diskussion darüber, welche kirchlichen Gebäude in der Innenstadt abgestoßen werden müssen, wird auf uns zukommen. Durch die Aufgabe der Gemeinderäume Viktoriagatan 26, die zur Zeit angemietet werden, und eine Konzentration aller Gemeindegemeinschaften in der Kirche gewinnen wir finanzielle Spielräume. Darum befürworten alle Mitarbeitenden den Umbau einstimmig.

Das ist geplant: Der Bereich unter der Orgelempore wird mittels einer Glaswand vom übrigen Kirchoraum abgetrennt. Auf der Südseite entstehen sichtgeschützte Büroräume, auf der Nordseite ein flexibel nutzbarer Gemeindegemeinschaftssaal, der geringfügig kleiner sein wird als der jetzt für Kirchcafé und Suppenlunch vorhandene Raum. Die Rezeption, die bislang in die hintere Ecke gedrängt war, wird wesentlich verkleinert, verschönert und bekommt

einen zentralen Platz. Dort wird auch die Steuerung von Licht- und Tontechnik zusammengeführt. In den Turm wird auf der Höhe der Empore eine neue Ebene eingezogen, sodass dort ein Raum für Sitzungen, Gruppenaktivitäten usw. entsteht. Hinter der Empore wird zudem eine Toilette eingebaut und die vorhandenen Sanitäreinrichtungen modernisiert um Entlastung bei größeren Veranstaltungen zu schaffen. Der Stadtkirchenverband Göteborg als Bauherr legt äußersten Wert darauf, dass der Charakter unseres Kirchoraums erhalten bleibt. Ein Antiquar von *Länsstyrelsen* beaufsichtigt die Bauarbeiten.

Während der Arbeiten, die Mitte Januar beginnen, steht uns die Kirche ausschließlich für Gottesdienste und Veranstaltungen am Wochenende zur Verfügung. Wir sind uns bewusst, dass dies eine beschwerliche Zeit wird, die auch an Euch, die Gemeindegemeinschaften, Anforderungen stellen wird und Toleranz abverlangt. Die Lunchkonzerte müssen pausieren. Andere Aktivitäten ziehen vorübergehend in die Gemeindegemeinschaftsräume um, darunter der *Christinenchor*, das *Gespräch rund um die Bibel* und *Musik und Spiel für Kinder* (am Donnerstagnachmittag).



# Kirchengelände in neuem Glanz

## Sanierung von Mauer, Zaun und Grabplatten fertig

Hinter der imposanten Südansicht steht die rückwärtige Seite der Christinenkirche deutlich im Schatten – ganz buchstäblich! Wir haben dem Kirchengelände auf der Nordseite darum in den zurückliegenden Monaten besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Wer das Grundstück von Köpmangatan aus



betritt, findet dort nun eine frisch verputzte Mauer vor. Sie geht dem Grunde nach auf eine Mauer aus Ziegeln zurück, mit der das Gelände – zu der Zeit der Friedhof der Deutschen Gemeinde! – 1684 eingefriedet wurde. Generalgouverneur Rutger von Ascheberg sorgte nur ein Jahr später dafür, dass die Mauer ein ansehnliches Portal erhielt, über dem sein Wappen prangte. Dieses Tor, das nach Osten Richtung seiner Wohnung und dem Rathaus ausgerichtet war, gibt es heute nicht mehr. Stattdessen ziert seit dem 18. Jahrhundert ein Portal mit Metallzaun den Eingang zum Kirchengelände von Norden her. Die Seeluft hatte dem Metall gewaltig zugesetzt, sodass es durch ausgebreitete Roststellen nicht nur unansehnlich geworden war, sondern auch lose Teile herabzufallen

drohten. Wir haben uns darum zu einer gründlichen Sanierung entschlossen, die auch zum Ziel hatte, den ursprünglichen Zustand wiederherzustellen. Dabei wurden wir von einer Antiquarin von *Länsstyrelsen* eingehend beraten. Seitdem glänzen Zaun und Portal in schwarzer Farbe – an wenigen Stellen zudem vergoldet – und fügen sich so zusammen mit der neu verputzten Mauer viel besser als zuvor in das Straßenbild ein.

Auch die Grabplatten, die an der Nordseite der Kirche aufgestellt sind, haben ihr ursprüngliches Aussehen in der hellen Farbe des Kalksteins zurückerhalten. Mit großem handwerklichen Geschick wurden die Steine – Dokumente unserer Gemeindegeschichte – außerdem mit einer feinen, schmutzabweisenden Schicht überzogen, die sie für nachfolgende Generationen bewahrt. Die Textfragmente, die rekonstruiert werden konnten, sollen nun auf einer Hinweistafel festgehalten und so der Allgemeinheit zugänglich gemacht werden.



*„Nur wer die Vergangenheit kennt, hat eine Zukunft.“ (Wilhelm von Humboldt, 1767-1835)*

## Konzept für Diakonie erarbeitet

Ihrem Selbstverständnis nach ruht die Schwedische Kirche, zu der unsere Gemeinde gehört, auf vier Säulen. Kirche ist dort, wo Gottesdienst gefeiert, der christliche Glaube gelehrt und Diakonie geübt wird und wo zudem Menschen zum Glauben an Gott eingeladen werden.

Die Bischofskonferenz mit Erzbischofin Antje Jackelén an der Spitze hat Anfang 2016 eine wegweisende Schrift verfasst mit dem Ziel, das diakonische Bewusstsein in den Gemeinden zu stärken. Wir haben diesen Impuls aufgegriffen und angeleitet von *Göteborgs Stift* in einem halbjährigen Prozess ein Konzept für unsere Gemeindediakonie erarbeitet. Die Bibel war dafür unser Ausgangspunkt. Im Lukasevangelium Kapitel 10 erzählt Jesus das Gleichnis „Vom barmherzigen Samariter“ um zu illustrieren, was Handeln in seinem Namen ist: hinschauen, wo Menschen am Boden sind; eine helfende Hand ausstrecken ohne Ansehen der Person;

Mitmensch sein, ohne auf eine Gegenleistung zu hoffen.

In Kirche und Gemeinderäumen begegnen wir täglich einer Vielzahl von Menschen. Manche gehören zu unserer Gemeinde, viele nicht. Die Not, die wir dabei sehen, hat viele Gesichter: von der Sorge um das täglich Brot über Schwierigkeiten mit der Integration in die schwedische Gesellschaft bis hin zu dem Gefühl, einsam oder nicht gebraucht zu sein. Wir sind da und unterstützen Menschen individuell, unabhängig von der Zugehörigkeit zu unserer Gemeinde. Dazu sind wir auf helfende Hände angewiesen. Sprechen Sie uns an, wenn Sie sich mit uns für Ihre Mitmenschen engagieren möchten!

Das Leitbild für unsere diakonische Arbeit gibt es übrigens im Internet unter [www.svenskakyrkan.se/tyska](http://www.svenskakyrkan.se/tyska)

## Hilfe für Flüchtlinge

In Kooperation mit der Gemeinde Västra Frölunda helfen wir Flüchtlingen bei der Integration.

### Helfen Sie mit!

Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeitende

- im Sprachcafé: Freitag, 9:30-12:30
- im offenen Gemeindehaus am Heiligen Abend
- als Patinnen und Paten

Kontakt: Diakonin Christine Ahrendt, 031-731 61 96



# Wir stellen vor

## Kindergruppe „Musik und Spiel in der Kirche“

Was ist denn das hier vorne? Die Touristen und Gemeindeglieder, die donnerstags nachmittags in die Kirche kommen, staunen nicht schlecht über den bunten Aufbau im Altarraum. Wo eben noch das Lunchkonzert gespielt wurde, stehen nun Stühle im Halbkreis um eine mit Tüchern und Legematerialien gestaltete Landschaft. „Das ist der See Genezareth“, erklärt Pfarrerin Maike Gamer. „Gleich beginnt die Kindergruppe *Musik und Spiel in der Kirche*.“



Kurz darauf kommen die ersten Kinder mit ihren Müttern oder Vätern in die Kirche. Nach einer kleinen Stärkung heißt es um 16 Uhr: „Hallo, hallo, schön, dass du da bist...“ Singend wandern die Kinder

mit Gitarrenbegleitung durch die Kirche nach vorne. „Kommt alle her, hallihallo, kommt alle her, seid mit uns froh...“ schallt es durch den Kirchraum. Vorne angekommen sind die Kinder mit leuchtenden Augen dabei. Manche warten schon auf den Moment, wo an den Koffer geklopft wird – denn darin befindet sich ein Gegenstand, der andeutet, worum es in der heutigen Geschichte geht. Dieses Mal ist es ein Fisch. Die Erzählung vom großen

Fischfang des Petrus wird besonders anschaulich durch die vielen kleinen Moosgummi-Fischlein, die im „Netz“ landen – und von Petrus, Jakobus und Johannes einfach zurückgelassen werden, weil sie Jesus nachfolgen. Nach der Geschichte wird passend zum Thema gespielt, gemalt oder gebastelt. Zum Abschluss ziehen die Kinder wieder singend aus: „Wir gehn weiter auf dem Lebensweg, wir gehn weiter auf dem Weg mit Gott!“ lautet die Botschaft an die hereinkommenden Eltern. „Uuuuuuuuuuuund Tschüß!“ Bis zum nächsten Mal!

Das Angebot richtet sich an Kinder von ca. 6-9 Jahren (0.-3. Klasse) und wird geleitet von Pfarrerin Maike Gamer



unter Mitwirkung von Diakonin Christine Ahrendt und Volontärin Nora Hänßgen. Herzlich Willkommen!

# Gottesdienste

<b>27.11.</b>	1. Advent / mit dem Christinenchor und weiterer festlicher Musik / mit Kindergottesdienst anschließend: Adventsbasar (mit Kinderprogramm)	M. Gamer / C. Gamer
<b>04.12.</b>	2. Advent / Gottesdienst für Kleine und Große zum Nikolaustag	C. Ahrendt / M. Gamer
<b>11.12.</b>	3. Advent	T. Timm
<b>18.12.</b>	4. Advent / mit besonderer Musik / Gottesdienst auf der Empore	C. Gamer
<b>23.12.</b>	Christvesper mit festlicher Musik / <b>Beginn 18:00!</b>	C. Gamer
<b>24.12.</b>	Heiliger Abend / Gottesdienst für Große und Kleine mit Krippenspiel / <b>Beginn 16:00!</b>	C. Ahrendt / M. Gamer
<b>25.12.</b>	1. Weihnachtstag / mit Abendmahl	M. Gamer
<i>26.12.</i>	<i>gemeinsamer Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag</i>	<i>Domkirche</i>
<b>01.01.</b>	Gottesdienst zum Neujahrstag	C. Gamer
<i>06.01.</i>	<i>gemeinsamer Gottesdienst zu Epiphania</i>	<i>Domkirche</i>
<b>08.01.</b>		T. Timm
<b>15.01.</b>	mit Abendmahl / mit Kindergottesdienst	M. Gamer
<b>22.01.</b>		C. Gamer
<b>29.01.</b>	mit Kindergottesdienst	M. Gamer
<b>05.02.</b>	mit Einführung der überarbeiteten Lutherbibel und besonderer Musik	C. Gamer
<b>12.02.</b>		N.N.
<b>19.02.</b>	mit Abendmahl	N.N.
<b>26.02.</b>	mit gereimter Predigt und besonderer Musik / mit Kindergottesdienst	C. Gamer
<b>05.03.</b>	Beginn der Passionszeit	C. Gamer
<b>12.03.</b>	Gottesdienst für Große und Kleine	C. Ahrendt / M. Gamer

**Alle unsere Gottesdienste beginnen – soweit nicht anders vermerkt – um 11:00 Uhr in der Deutschen Christinenkirche.**

**Herzliche Einladung zum Kirchcafé im Anschluss an jeden Gottesdienst!**

# Advent und Weihnachten, Winter

## Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

### **Festliche Musik und Basar zum**

#### **1. Advent (27. November)**

Wir entzünden die erste Kerze am Adventskranz und feiern einen Gottesdienst mit einem großen Aufgebot an festlicher Musik, in dem u.a. unser Christinenchor mitwirkt. Im Anschluss eröffnet unser Adventsbasar seine Pforten (mehr dazu auf S. 5)!

#### **2. Advent (4. Dezember, Nikolaus)**

Wir feiern einen bunten, fröhlichen Gottesdienst für Kleine und Große, der schon einen Blick vorauswirft auf den nahen Nikolaustag.

#### **4. Advent (18. Dezember, Emporengottesdienst)**

Für diesen vierten Adventssonntag haben wir uns etwas ganz Besonderes ausgedacht: Statt unten im Kirchenschiff findet der Gottesdienst auf der Empore statt. Pfarrer Christoph Gamer hält die Predigt im Dialog mit der Orgel, während sich Magnus Kjellson beim Orgelspiel von der Gemeinde über die Schulter schauen lässt.

#### **Christvesper (23. Dez.), 18:00 Uhr**

Musikalischer Höhepunkt der Adventszeit ist zweifellos die Christvesper, die wir einer langjährigen Tradition folgend bereits am Vortag des Heiligen Abends

feiern. Vier Solisten und vier Instrumentalisten machen diesen an traditionellen deutschen Weihnachtsliedern reichen Gottesdienst zu einem festlichen Höhepunkt. Alle musikalischen Sätze zu diesem Anlass wurden von unserem Organisten Magnus Kjellson selbst geschrieben.

#### **Krippenspiel (24. Dez.), 16:00 Uhr**

Kinder, Jugendliche und Erwachsene bringen die alte und doch immer aktuelle Geschichte von Weihnachten auf die Bühne. So wird in diesem Familiengottesdienst lebendig, was vor 2000 Jahren in Bethlehem geschah.

#### **Festliche Einführung der überarbeiteten Lutherbibel (5. Februar)**

Die Evangelische Kirche in Deutschland hat die Überarbeitung der Lutherbibel am 31. Oktober 2016 der Öffentlichkeit übergeben. Nun wollen wir sie in einem festlichen Gottesdienst auch bei uns einführen.

#### **Estomihi (26. Februar)**

Am Sonntag vor Rosenmontag tut es Pfarrer Christoph Gamer den Büttenrednern gleich und hält eine gereimte Predigt. Besondere Musik macht diesen seit Jahren beliebten Gottesdienst extra festlich.

# Rückblick Gemeindeausflug

## Auf den Spuren von Selma Lagerlöf

*Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?*

Frei nach Goethes Versen wurde die traditionelle Fahrt „ins Blaue“ zu einer Reise zum Guten in der nahen Umgebung Göteborgs. Vom Startpunkt vor der Christinenkirche aus setzte sich der prall gefüllte Bus mit Alt und Jung in Bewegung. Erster Halt: Bergums kyrka.

Mit einer kleinen Einführung in die Geschichte der Kirche und Erläuterungen zu den farbenprächtigen Malereien im Innenraum wurden alle Reisenden

willkommen geheißen. Während der folgenden Andacht konnte dann der schwierigen Frage, was es heißt, Mensch zu sein, nachgegangen werden. Nils Holgersson brachte uns mit seinen Erlebnissen mit den Wildgänsen nicht nur der Antwort auf die Frage näher. Er lieferte auch den ersten Hinweis auf die angekündigten Spuren Selma Lagerlöfs, aus deren Feder er einst entsprungen war.

Weiter ging die Fahrt zum Nääs Slott, einem von vielen lang ersehnten Reiseziel, von anderen gern wieder gesehen. Stolz thront es über dem See

Sävelängen, der bei unserer Wetterlage fast tiefschwarz erschien. Ins Herz geschlossen haben musste das herrschaftliche Schloss wohl auch Selma Lagerlöf, die immerhin 22 Sommer ihres Lebens dort verbrachte. Sogar ein ganzes Kapitel widmete sie dem Anwesen in der ursprünglichen Version von „Nils Holgerssons underbara resa genom Sverige“.

*Warum in die Ferne schweifen,  
wenn das Gute liegt so nah?  
Willst du immer weiter schweifen?  
Sieh, das Gute liegt so nah.  
Lerne nur das Glück ergreifen.  
Denn das Glück ist immer da.*

*Johann Wolfgang von Goethe,  
Erinnerung*

Nach kräftigem Lunch durfte während einer Führung im Privatem von August und Otto Abrahamsson geschnüffelt werden, den ehemaligen Beisitzern des

Schlusses. Bei gedämpftem Licht, wie es sich zu Beginn des 20. Jahrhunderts schickte, wurde so mancher Tabakspucknapf für eine Hundetränke gehalten.

Ausklang fand der Tag im gemütlichen Nolbygårds Kafé. Nach einem wahren Kampf durch strömenden Regen wärmten der Kaffee und stärkten die hausgemachten Kanel- und Vaniljbullar zur rechten Zeit.

*Willst du immer weiter schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah.*

*Lara Grünberg, Theologiestudentin*

# Die Richtung bestimmen

## Kirchenparlamente werden 2017 neu gewählt

Am 17. September 2017 ist es wieder soweit: Dann werden in ganz Schweden die kirchlichen Entscheidungsgremien neu gewählt, die ab 2018 für vier Jahre über den Kurs unserer Kirche entscheiden. Wahlberechtigt sind alle, die bis zum Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben. Für die Göteborger Gemeinden ist das die erste Wahl nach der Aufteilung des Stadtkirchenverbandes in neun selbständige Einheiten.

Das wird gewählt:

- **Fullmäktige i Göteborgs Domkyrkopastorat:**

Das *fullmäktige* (Parlament) ist in jedem Gemeindeverband (Pastorat) das höchste beschließende Organ. Es legt den Rahmen für die Arbeit in den einzelnen Gemeinden des Verbands fest, entscheidet über Finanzen und Gebäude und ernennt den Kirchenrat des Gemeindeverbands sowie pro Gemeinde einen Gemeinderat.

**Für uns ändert sich:** Unsere Gemeinde wird künftig keinen eigenen Kirchenrat mehr haben, sondern einen – vom *fullmäktige* ernannten – Gemeinderat. Das Gremium kann Anträge an den Kirchenrat und das *fullmäktige* stellen, in wesentlichen Fragen aber nicht mehr selbst entscheiden. Weiterhin aber gilt, dass Mitglied in unserem Gemeinderat nur werden kann, wer Mitglied der Deutschen Gemeinde ist.

- **Göteborgs stiftsfullmäktige:**

Es ist das höchste beschließende Organ in unserem Kirchenbezirk Göteborgs Stift, der von der norwegischen Grenze im Norden bis hinter Laholm im Süden reicht. Mit Renate Rieger hat unsere Gemeinde derzeit eine Delegierte in dem Gremium.

- **Kyrkomötet:**

So heißt die Synode, die das höchste beschließende Organ der Schwedischen Kirche ist.

Wer sich für die Kirchenwahlen 2017 aufstellen lassen möchte, muss einer Nominierungsgruppe – ähnlich den politischen Parteien auf Kommunal-, Bezirks- und Landesebene – angehören. Die Mitglieder unseres jetzigen Kirchenrates sowie Hauptpfarrer Christoph Gamer geben Interessierten gerne weitere Auskünfte.



# zum Vormerken

## Neuer Treffpunkt für Eltern

### ElternZEIT - Denkanstöße und Gedankenaustausch

Dieser Abend ist nur für uns – eine Zeit, um uns in entspannter Atmosphäre mit Snack und Getränken über Themen auszutauschen wie:

Auch Eltern werden älter  
Mein Kind – was ist das für eine Welt  
Mindfulness im Alltag

Leitung: Ann-Berit Werner, Heike Lundgren, Stefanie Zwik, Maike Gamer

Ort: Gemeinderäume Viktoriagatan 26

Wir treffen uns jeweils von  
18.30 – 20.30 Uhr (18.30-19.00  
Ankommen/kleiner Imbiss; 19.00 Uhr  
Start ins Thema)

Termine:

22. Januar  
22. Februar  
22. März  
22. April  
22. Mai



Herzlich Willkommen!

## Termine für Kinder

Saisonstart für die Gruppen nach der Weihnachtspause, Viktoriagatan 26:

Krabbelgruppe (0-2J.) Mi 11.1.  
Kindergruppe (2-5 J.) Di 17.1.  
Musik und Spiel (6-9 J.) Do 26.1.



### Kirche für Kinder:

- 15.1. Kindergottesdienst
- 29.1. Kindergottesdienst
- 26.2. Kindergottesdienst
- 12.3. Gottesdienst für Kleine und Große mit Bibelausteilung für 5jährige
- 2.4. Kindergottesdienst
- 16.4. Ostergottesdienst für Kleine und Große
- 30.4. Gottesdienst für Kleine und Große mit Taferinnerung
- 14.5. Kindergottesdienst
- 18.6. Kindergottesdienst

# zum Vormerken

## Krippenspiel

An Weihnachten mittendrin im Geschehen sein – das Krippenspiel ist ein besonderes Erlebnis für alle Akteure.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind herzlich willkommen mitzumachen. Voraussetzung ist natürlich, dass ihr Weihnachten dabei seid: am Samstag, 24. Dezember 2016 im Gottesdienst 16 Uhr!

Anmeldung bitte bei Christine Ahrendt oder Maike Gamer (siehe Kontaktdaten auf der vorletzten Seite in diesem Gemeindebrief)

## Fasching / Karneval am 4.2.

Kinder, verkleidet euch nach Herzenslust (und eure Eltern natürlich auch)! Und dann kommt zu unserem Faschingsfest am 4. Februar in der Bamba der Viktoriaschule (Engelbreksgatan), 10-13 Uhr.

Bringt bitte pro Familie einen Beitrag für das bunte Buffet mit (Salat oder Kuchen). Für Würstchen und Getränke ist gesorgt!

Wir freuen uns auf ein buntes, fröhliches Fest mit euch!

Christine Ahrendt, Nora Hänßgen & Maike Gamer



### Probentermine:

10. Dez (Samstag, 11-12.30 Uhr)

17. Dez (Samstag, 11-12.30 Uhr)

22. Dez (Donnerstag, 15.30-17 Uhr)

24. Dezember (Samstag, 14.45Uhr – Gottesdienstbeginn 16 Uhr)



# Gruz an Kranke

Du setzt uns, Herr, ein Zeichen,  
dass wir dein Wort versteh'n.  
Die Dunkelheit muss weichen:  
Du lässt dein Leuchten sehn.

Du willst das Sinnbild geben,  
rührst Herz und Augen an,  
führst hoffnungsarmes Leben  
zurück zum Schöpfungsplan.

Wo wir den Weg nicht sehen,  
machst du das Dunkel licht,  
schenkst Kraft zum Weitergehen  
und neue Zuversicht.

Du setzt uns, Herr, ein Zeichen,  
dass Gott uns stärkt und hält.  
Lass alle Zweifel weichen:  
Du bist das Licht der Welt.

Anneliese Bungenroth

## **Wir denken an Sie!**

Wir besuchen Sie gerne zu Hause oder im Krankenhaus!  
Bitte kontaktieren Sie Diakonin Christine Ahrendt (Tel. 031-731 61 96) oder  
Pfarrer Christoph Gamer (Tel. 031-731 61 95), wenn Sie einen Besuch wünschen!

# Nachrichten aus der Gemeinde

## Taufen

Felix Borde (30. Juli)

Zoe, Lea und Amelie Breitlow  
(13. August)

Enno Forsberg (27. August)

*Taufen sind an nahezu jedem Sonntag im Gottesdienst sowie an ausgewählten Samstagen möglich. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte unser Gemeindebüro oder wenden sich direkt an Pfarrer Christoph Gamer.*

## Trauungen

Maria Larsson und Michael  
Dembski (20. August)

## Beerdigungen

Maria Irmgard Steinnagel  
(79 Jahre)

Karl Erik Andersson (60 Jahre)

Rolf Meyer (78 Jahre)

## Mitglied werden

Wir freuen uns, wenn Sie zu uns gehören möchten!

Mitglied kann werden, wer im Großraum Göteborg wohnt, in einem deutschsprachigen Land geboren wurde oder wessen Eltern aus einem deutschsprachigen Land stammen. Auch Partner/innen und Kinder können bei uns gemeldet werden.

Sofern Sie an Ihrem schwedischen Wohnort bereits Kirchenmitglied sind, ändert sich finanziell für Sie nichts. Für uns als Auslandsgemeinde dagegen bedeutet Ihre Mitgliedschaft viel: Sie tragen aktiv dazu bei, dass es auch in Zukunft eine deutschsprachige Gemeinde in Göteborg gibt!

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung (Tel. 031-731 61 92). Wir schicken Ihnen gerne ein Anmeldeformular zu. Sie finden die Eintrittserklärung auch auf unserer Homepage [www.svenskakyrkan.se/tyska](http://www.svenskakyrkan.se/tyska)

**Willkommen in unserer  
Gemeinde!**

# Gruppen und Angebote

## **Krabbelgruppe (0-2 Jahre)**

Mittwochs 10:00-12:00  
Gemeinderäume Viktoriagatan 26  
Kontakt: Christine Ahrendt  
(031-731 61 96)

## **Vorschulgruppe (2-5 Jahre)**

Dienstags 15:00-17:00  
Gemeinderäume Viktoriagatan 26  
Kontakt: Christine Ahrendt  
(031-731 61 96)

## **Musik und Spiel für Kinder (Vorschulklasse bis 3. Klasse)**

Donnerstags 15:30-16:40  
(wöchentlich 26.1.-4.5.)  
Gemeinderäume Viktoriagatan 26  
Kontakt: Maike Gamer  
(031-731 61 98)

## **Konfirmandenunterricht**

Ein neuer Kurs startet im August  
2017!  
Kontakt: Christoph Gamer  
(031-731 61 95)

## **Offene Gruppe für Erwachsene**

Erster Donnerstag im Monat,  
18:00-20:00  
Gemeinderäume Viktoriagatan 26  
Kontakt: Christine Ahrendt  
(031-731 61 96)

## **Treffpunkt für Eltern**

Monatlich am 22., 18:30-20:30  
Gemeinderäume Viktoriagatan 26  
Kontakt: Maike Gamer  
(031-731 61 98)

## **Christinenchor**

Montags 18:00-19:30  
Gemeinderäume Viktoriagatan 26  
Kontakt: Friedemann Weber  
(076-212 14 41)

## **Gespräch rund um die Bibel**

jeden 2. Montag im Monat  
19:30-21:30  
Gemeinderäume Viktoriagatan 26  
Kontakt: Christoph Gamer  
(031-731 61 95)

## **Seniorenachmittag**

1. Mittwoch im Monat 13:00-15:00  
Gemeinderäume Viktoriagatan 26  
Kontakt: Christoph Gamer  
(031-731 61 95)

## **Senioren-Geburtstagsfest**

14.12. 13:00-15:00, Kirche  
Kontakt: Christoph Gamer  
(031-731 61 95)

## **Lunchkonzerte**

Pausieren wegen Kirchenumbau

Änderungen vorbehalten!

Alle Termine und Aktualisierungen  
finden Sie auch auf unserem  
Monatsblatt und unter  
[www.svenskakyrkan.se/tyska](http://www.svenskakyrkan.se/tyska)  
oder werden Sie Abonnent unseres  
kostenlosen Newsletters!

**Herzlich Willkommen!**

# Kontakt

## Deutsche Christinengemeinde

Viktoriagatan 26  
411 25 Göteborg

Mo-Fr 9:00-12:00 und 12:30-15:30  
Tel.: 031-731 61 92  
Fax.: 031-731 61 99  
tyska.forsamling@svenskakyrkan.se  
www.svenskakyrkan.se/tyska

### Wir sind für Sie da:



**Hauptpfarrer**  
Christoph Gamer  
(75%-Stelle)  
Tel.: 031-731 61 95  
Mobil (Notfall):  
073-773 59 90  
christoph.gamer  
@svenskakyrkan.se



**Pfarrerin**  
Maike Gamer  
(25%-Stelle)  
Tel.: 031-731 61 98  
Mobil (Notfall):  
073-773 59 91  
maike.gamer  
@svenskakyrkan.se



**Diakonin**  
Christine Ahrendt  
Tel.: 031-731 61 96  
christine.ahrendt  
@svenskakyrkan.se

## Kirche

Norra Hamngatan 16

**Öffnungszeiten  
für Andacht und Besuch:**  
**Di-Fr 12-16 Uhr**  
**Sa 11-15 Uhr**  
**So 10-14 Uhr**

## Gemeindebüro

Oktavia Marquardt, Mia Janelöv, Malin  
Lundahl  
Tel.: 031-731 61 92  
tyska.forsamling@svenskakyrkan.se

## Organist

Magnus Kjellson  
Tel.: 070-916 50 02  
magnus.kjellson@svenskakyrkan.se

## Chorleiter

Friedemann Weber  
Tel.: 076-212 14 41  
friedemann.weber@svenskakyrkan.se

## Küster-Vertretung

Christian Wideberg  
Tel.: 031-731 98 02  
tyska.forsamling@svenskakyrkan.se

## Hauswirtschafterin

Judith Ross  
Tel.: 031-731 98 02  
judith.ross@svenskakyrkan.se

## Vorsitzende des Kirchenrates

Ulrike Firniss  
ulrike.firniss@svenskakyrkan.se



*Es wird nicht immer dunkel sein,  
so klingt seit alter Zeit  
das Wort der Hoffnung hell hinein  
in Menschentraurigkeit.  
Und halten auch die Hirten  
noch im Finstern ängstlich Wacht,  
hat doch Gott schon den Himmel  
aufgemacht in der Nacht,  
hat doch Gott schon längst  
den Himmel aufgemacht.*

*(Manfred Siebold)*

## **Weihnachten in der Deutschen Christinenkirche:**

23. Dezember, 18 Uhr: Musikalische Christvesper

24. Dezember, 16 Uhr: Krippenspiel

25. Dezember, 11 Uhr: Weihnachtsgottesdienst

